

Johann Sebastian
BACH

Mit Fried und Freud ich fahr dahin

BWV 125 / BC A 168

Kantate für Mariae Reinigung
für Soli (ATB), Chor (SATB)
Querflöte, Oboe (Oboe d'amore), Corno colla partitura
2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Wolfram Enßlin

In peace and joy I go my way
Cantata for purification
for soli (ATB), choir
flute, oboe (oboe d'amore), horn
2 violins, viola and basso continuo
edited by Wolfram Enßlin · Edited by Henry S. Drinker

Bach-Ausgaben · Urtext

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Studienpartitur / Study score



Carus 31.125/07



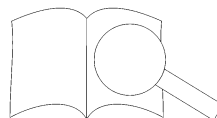
PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
Faksimiles	6
1. Coro	
Mit Fried und Freud ich fahr dahin	8
<i>In peace and joy I go my way</i>	
2. Aria (Alto)	21
Ich will auch mit gebrochenen Augen	
<i>In death my glossy eyes are turning</i>	
3. Recitativo (Basso)	29
O Wunder, dass ein Herz	
<i>O wonder, that a soul</i>	
4. Aria (Duetto Tenore e Basso)	33
Ein unbegreiflich Licht erfüllt	
<i>Throughout the whole earth's broad expanse</i>	
5. Recitativo (Alto)	40
O unerschöpfter Schatz der Güte	
<i>O neverfailing source of blessing</i>	
6. Choral	
Er ist das Heil und selge Licht	
<i>For all mankind he is the Light</i>	

Kritischer Bericht

Das in diesem Buch wiedergegebene Aufführungsmaterial erschien in
(Carus 31.125/07), Studienpartitur (Carus 31.125/07),
Violoncello/Contrabbasso /Fagotto (Carus 31.125/03),
Organo (Carus 31.125/05),
Violoncello/Contrabbasso (Carus 31.125/09),
Violoncello (Carus 31.125/11), Violino II (Carus 31.125/12),
Viola (Carus 31.125/13), Violoncello/Contrabbasso /Fagotto
(Carus 31.125/14), Organo (Carus 31.125/49).



Vorwort

Die Kantate *Mit Fried und Freud ich fahr dahin* BWV 125 ist für das Marienfest Mariae Reinigung am 2.2.1725 entstanden.¹ Wie bei hohen Feiertagen in Leipzig üblich, wurde sie zuerst früh in St. Nikolai und später im Vespertagesdienst in St. Thomas aufgeführt.² Diese Kantate gehört zu Bachs zweitem Leipziger Kantatenjahrgang. In diesem sogenannten „Choralkantatenjahrgang“ legte er, beginnend mit der Kantate zum ersten Sonntag nach Trinitatis 1724 *O Ewigkeit, du Donnerwort* BWV 20, bis Ostern 1725 jeder Kantate ein evangelisches Kirchenlied zugrunde. Für Mariae Reinigung 1725 bildete der vierstrophige Choral *Mit Fried und Freud ich fahr dahin*, Text und Melodie von Martin Luther 1524, die Grundlage. Luthers Choral wiederum stellt eine gedichtete Übersetzung des „Nunc dimittis“, des sogenannten Lobgesangs des Simeon aus dem Lukas-Evangelium dar (Lukas 2,29–32), der Teil der Evangelienlesung dieses Festtages war. Wie es bei dem größten Teil der Choralkantaten die Regel war, wurde auch hier der erste und letzte Satz des Chorals textlich unverändert für die Rahmensätze der Kantate übernommen.³ Die dazwischenliegenden Sätze zeigen die Bearbeitung des bislang nicht identifizierten Dichters dieses Kantatenjahrganges. Der Text zu Satz 2 (Arie) führt in freier Dichtung den Gedanken der zweiten Choralstrophe weiter: „So wie Simeon will auch ich im Tode auf Jesus sehen; dann wird auch Jesus auf mich sehen und mir kein Leid geschehen lassen“.⁴ Die Sätze 4 und 5 (Duett und Rezitativ) sind eine freie Nachdichtung der dritten Choralstrophe. Satz 3 hingegen offenbart eine Mischung aus freier Dichtung (*Recitativo*) mit integriertem Choraltext (*Choral*, zweite Choralstrophe).

Im prächtig-feierlichen Eröffnungssatz in e-Moll wird die Chormelodie in langen Notenwerten im Sopran (ver durch den Corno) vorgetragen, während das Orchesterstützt von den drei tieferen Vokalstimmen, einständigen dichten polyphonen Satz gestaltet. Hier Duktus, Tonart, Instrumentation, Ausdruck, Motive Harmonik weist dieser Chorsatz auffällige Parallelen auf, die auch mit gebrochenen Aufbauten der Traversflöte und Oboenmäßig in Achteln pulsieren und mit ihren überreich vorhanden sind. Die Vorschläge einen Satz vor

Im sich...-Rezitativ für Solo-Bass... vor dem Fleisch verhalten... ständig abwechselnden... und freier Dichtung einer... leicht verzerrten und nur am... melodie mit der zweiten Choralst... durch ein kontinuierlich erklingendes, freud... des Streichermotiv zu einer Einheit verschmol... am Ende werden „Tod“ und „Sterben“ durch eine... ingliche Chromatik ausgedrückt. Das Duett für Tenor und Bass „Ein unbegreiflich Licht erfüllt den ganzen

Kreis“ in G-Dur gestaltete Bach als einen einheitlichen, beschwingten Quintettsatz (mit zwei Violinen und Continuo), dessen gesamtes motivisches Material bereits im kurzen Orchesterritornell präsentiert wird. Nach dem kurzen Secco-Rezitativ für Alt „O unerschöpfter Schatz der Güte“ endet die Kantate mit dem schlicht gehaltenen vierstimmigen Choralsatz „Er ist das Heil und selge Licht“.

Die von Johann Sebastian Bach angefertigte Originalpartitur ist heute verschollen. Sie ist letztmalig im Besitze Christian Friedrich Penzels (1737–1801) nachweisbar. Erhalten hat sich hingegen der originale Stimmensatz, der an zwei unterschiedlichen Orten aufbewahrt wird: Zwölf Stimmen befinden sich im Besitz der Thomasschule zu Leipzig in Verwahrung des Bach-Archivs Leipzig, drei Dublettenstimmen im Besitz der Staatsbibliothek zu Berlin.⁵ Der Stimmensatz (Quelle A) zeigt zahlreiche Revidierungen von Bachs, die in den direkt auf die Originalpartitur hinweisenden Partiturrabschriften (Quellen B und C) aus dem Besitz Penzels stammender Editionen (Quelle D) fehlen. Weisen in Quelle A Korrekturen auf die späten 1720er Jahre hin, so zeigen die reiche Revisionen wie die 7. und 8. die normale Oboe statt der Oboe d’amore und die Sopranstimme die Sopranstimme. Die Sopranstimme wurde erst nach dem Rezitativ in die Partitur hinzugenommen, um die Oboenstimme anzuschließen, die bereits vor der ersten Aufführung vorhanden waren. Aufgrund der Qualität der Ausgabe der originale Stimmensatz steht post revisionem wider die Quellen allein zur Ermittlung von

Leipzig sowie der Staatsbibliothek zu Berlin. Der musische Kulturbesitz sei für die Bereitstellung herzlich gedankt.

Erstmalig gedruckt erschien der erste Satz um 1835 bei Diabelli (Plattenummer 5495), jedoch in lateinischer Kontraktur als Offertorium *Da pacem nobis Domine*. Eine kritische Ausgabe der gesamten Kantate wurde erstmals 1878 von Alfred Dörffel im Band 26 der Gesamtausgabe der Bachgesellschaft veröffentlicht (S. 85–110, Kommentar S. XXVI–XXIX). In der Neuen Bach-Ausgabe liegt sie seit 1994 vor, herausgegeben von Uwe Wolf (NBA I/28.1, S. 33–74).

Leipzig, im Oktober 2008

Wolfram Enßlin

¹ Zur Datierung siehe Alfred Dürre, *Die Werke J. S. Bachs*, mit Anmerkungen, Leipzig, Druck aus Bach-Jahrbuch 1957.
² Hans-Joachim Schulze, *Die Bachschen Kantaten Johann Sebastian Bachs*, Leipzig, Druck aus Bach-Jahrbuch 1957, S. 51.
³ Vgl. Alfred Dürre, *Die Kantaten*, Leipzig, Druck aus Bach-Jahrbuch 1957, S. 729.
⁴ Ebd., S. 729.
⁵ Siehe dazu ausführlicher den K.



Foreword

The cantata *Mit Fried und Freud ich fahr dahin* (In peace and joy I go my way) BWV 125 was composed for the Marian feast the Purification of the Blessed Virgin Mary (also known as Candlemas) on February 2, 1725.¹ As was customary for the high holidays in Leipzig, there was an early performance at St. Nikolai and then a later one during the Vespers service at St. Thomas.² This cantata belongs to Bach's second annual cycle of Leipzig cantatas. Every cantata of this so-called "cycle of chorale cantatas," starting with the cantata for the first Sunday after Trinity Sunday 1724 *O Ewigkeit, du Donnerwort* BWV 20, until Easter 1725, is based upon a protestant (Lutheran) hymn. The four strophes of *Mit Fried und Freud ich fahr dahin* (text and melody written in 1524 by Martin Luther) are the foundation for Candlemas 1725. Luther's chorale is itself a poetic translation of the 'Nunc dimittis,' Simeon's so-called paeon from Luke's Gospel (Luke 2:29–32), which was part of the feast day gospel reading. The texts of both the first and the last strophes of the chorale remained unchanged for the initial and final movements of the cantata, as was the case with most chorale cantatas.³ The intermediate movements demonstrate the work of an up to now unidentified poet of this annual cycle of chorale cantatas. The text of the second movement (Aria) extends, in free poetry, the thoughts of the second strophe of the chorale: "As with Simeon will I too in death look upon Jesus; then shall Jesus also look upon me and not let any suffering happen unto me."⁴ The fourth and fifth movements (duet and recitative) are free adaptations of the third strophe of the chorale. The third movement, however, displays a mixture of free adaptation (*Recitativo*) and integrated choral text (*Choral*, second strophe of the chorale.)

In the grand and solemn opening movement the chorale melody is stated in long note val-
pranos (doubled by the *corni*) while the
ported by the three lower choir voices, play-
compact, polyphonic texture. This
plays – with regard to its charac-
expression, as well as its mot-
conspicuous similarities an-
chorus "Kommt ihr Töch-
Matthew Passion, wh-
The following contra-
Augen" (in B
d'amore solo
the *basso co*
expressiv-
app-
"accompagnato recitative,
"der dem Fleisch verhassten
re fused into a single unit: On
the constantly alternating parts
character and free poetry, as well as the
lightly ornamented chorale melody
ed towards the end), and – on the other
second strophe of the chorale. These are then
un-, a continuously sounding and seemingly joyful
mot- in the strings. Only at the end are "Tod" and "Ster-
ben" expressed by insistent chromaticism. The duet for

tenor and bass, "Ein unbegreiflich Licht erfüllt den ganzen Kreis" (in G major) was composed by Bach as a unified, exhilarating five voice movement (with two violins and *basso continuo*), whose entire motivic material had already been presented in the short orchestral *ritornello*. After the short *secco* recitative for contralto "O unerschöpfter Schatz der Güte," the cantata ends with a simple four part choral movement "Er ist das Heil und selge Licht."

The original score in Johann Sebastian Bach's own handwriting has been lost. Christian Friedrich Penzel (1737–1801) was its last proven owner. However, the original set of parts has been preserved and is stored at two different locations: twelve parts are in the possession of the Thomasschule in Leipzig in custody of the Bach Archive Leipzig, and three duplicate parts are in the possession of the Staatsbibliothek zu Berlin.⁵ This set of parts (Sources A and B) contains many traces of Bach's revisions that are not present in the copies of the score (Sources C and D). The original score, as directly from the original score, as that was in Penzel's possession of the entries and corrections in the late 1730s, many re- of the first movement – and of the originally intended – can no longer be – supports the soprano voice in – clearly added only after completion – had been produced. However, we include the possibility that some revisions already made before the . Due to the state of the sources, the original set of parts that reflect level. Sources B–D have only been copying mistakes.

Thanks to the Bach-Archiv Leipzig and Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz for placing the parts at our disposal.

The first movement was first printed circa 1835 by Diabelli (plate no. 5495,) however in a Latin confractum as the offertory *Da pacem nobis Domine*. A critical edition of the complete cantata was first published in 1878 by Alfred Dörffel in Volume 26 of the Bach Society Complete Edition (pp. 85–110, commentary pp. XXVI–XXIX.) The New Bach Edition published the work in 1994 in an edition by Uwe Wolf (NBA I/28.1, pp. 33–74.)

Leipzig, October 2008
Translation: David Kosviner

Wolfram Enßlin

¹ Concerning dating see Alfred Dörffel, *Kalverke J. S. Bachs, mit Nachdruck aus Bach-Jahr*
² Hans-Joachim Schulze, *Chorale Kantaten Johann Se*
³ Cf. Alfred Dürr, *Die Kantaten*, p. 51.
⁴ *ibid.*, p. 729.
⁵ For more detailed informa-



Avant-propos

La cantate *Mit Fried und Freud ich fahr dahin* (En paix et avec joie je quitte ce monde) BWV 125 a été créée pour la fête mariale de la Purification le 2 février 1725.¹ Comme c'était d'usage à Leipzig lors des grandes fêtes, elle a d'abord été jouée le matin à Saint Nikolai et ensuite à l'office des Vêpres à Saint Thomas.² Cette cantate fait partie du deuxième cycle de cantates de Leipzig de Bach. Pendant ce cycle de cantates chorales, depuis la cantate pour le premier dimanche après la Trinité 1724 *O Ewigkeit, du Donnerwort* BWV 20 jusqu'à Pâques 1725, chaque cantate était basée sur un cantique protestant. Pour la Purification de la Vierge en 1725, le choral à quatre strophes *Mit Fried und Freud ich fahr dahin*, texte et mélodie de Martin Luther en 1524, a servi de base. Le choral de Luther quant à lui constitue une traduction versifiée du « Nunc dimittis », le chant de louange de Siméon extrait de l'évangile selon Luc (Luc 2, 29–32), qui faisait partie de la lecture des évangiles de ce jour de fête. Comme c'était la règle pour la plupart des cantates chorales, ici aussi la première et la dernière strophe du choral ont été reprises sans modification de texte pour les mouvements d'introduction et de conclusion de la cantate.³ Les mouvements intermédiaires ont été adaptés par l'auteur de ce cycle de cantates, encore non identifié à ce jour. Le texte du 2^e mouvement (air) paraphrase librement le thème de la deuxième strophe du choral : « So wie Simeon will auch ich im Tode auf Jesus sehen ; dann wird auch Jesus auf mich sehen und mir kein Leid geschehen lassen. »⁴ Les 4^e et 5^e mouvements (duo et récitatif) sont une paraphrase libre de la troisième strophe du choral. Le 3^e mouvement par contre révèle une combinaison entre versification libre (*Recitativo*) et intégration du texte du choral (*Choral*, deuxième strophe du choral).

Dans le somptueux et solennel mouvement d'introduction en mi mineur, la mélodie du choral est exprimée en longues à la partie de soprano (renforcée par le cor) que l'orchestre, soutenu par les trois voix, accompagne d'un mouvement polyphonique dense. Concernant l'écriture, la tonalité, l'inflection, les motifs et l'harmonie, on sent des ressemblances avec le chœur d'introduction « Ich will mir klagen » de la *Passion*, composée deux ans plus tard. Le 2^e mouvement, un duo à hautbois d'amour et de cor, se caractérise par des croches régulières et des retards et appoggiati.

Dans le 3^e mouvement, un duo pour basse solo, « O Tod, der dem Fleisch verhasst ist », les deux voix alternées, avec d'une part la versification libre, et l'exposition du thème légèrement ornée et à la fin seulement. Le deuxième strophe du choral d'autre part, foisonne d'une unité grâce au motif de caractère joyeux joué en continu par les cordes. A la fin seulement, les mots « Tod » (la mort) et « Sterben » (mourir) sont exprimés par

un chromatisme intense. Bach a conçu le duo en sol majeur pour ténor et basse « Ein unbegreiflich Licht erfüllt den ganzen Kreis » comme un mouvement homogène et entraînant pour quintette (avec deux violons et continuo), dont l'ensemble du matériel thématique est déjà présenté dans la brève ritournelle d'orchestre. Après un bref récitatif secco pour alto, « O unerschöpfter Schatz der Güte », la cantate se termine par un sobre mouvement choral à quatre voix, « Er ist das Heil und selge Licht ».

La partition originale écrite par Johann Sebastian Bach a aujourd'hui disparu. Christian Friedrich Penzel (1737–1801) en est le dernier propriétaire connu. Par contre, le jeu original de parties séparées est préservé, il est conservé en deux lieux différents : douze parties sont en possession de l'école Saint-Thomas à Leipzig, aux archives Bach à Leipzig et trois parties doubles en possession de la Bibliothèque royale de Berlin.⁵ Ce jeu de parties séparées (sources B et C) de nombreuses traces de corrections faites par Penzel sur la source A semblent dater de sa dernière révision, datée de 1787. Le premier mouvement au hautbois et au cor, qui a été daté plus précisément en 1787, a été daté seulement après l'écriture de la cantate. Cependant, on ne peut pas être certain que certaines de ces révisions ont été faites avant la première exécution de la cantate. La localisation des sources, cette fois de parties séparées original reflète la situation de la cantate. Les sources B–D servent à détecter les erreurs de copie.

Je tiens sincèrement le Bach-Archiv Leipzig et la Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, pour leur accueil et à disposition des sources.

La première édition du premier mouvement est parue vers 1835 chez Diabelli (réf. 5495), cependant sous forme de contrafactum latin comme offertore *Da pacem nobis Domine*. Une édition critique de l'ensemble de la cantate a été publiée pour la première fois en 1878 par Alfred Dörfel dans le volume 26 de l'édition intégrale de la Bachgesellschaft (pages 85–110, commentaires pages XXVI–XXIX). Elle existe dans la nouvelle édition Bach depuis 1994, éditée par Uwe Wolf (NBA I/28.1, pages 33–74).

Leipzig, octobre 2008
Traduction : Josiane Klein

Wolfram Enßlin

¹ Pour la datation, voir Alfred Dörfel, *Vokalwerke J.S. Bachs*, mit An Nachdruck aus Bach-Jahrbuch, Hans-Joachim Schulze, *Die Bach Kantaten Johann Sebastian Bach*, Cf. Alfred Dürr, *Die Kantaten*, 1995, p. 51.
² Op.cit., p. 729.
³ Voir les détails dans l'Apparat





156' Bach, Kantate *Mit Friede und Freud ich fahr dahin* BWV 125, Stimmgitarre Nr. 1, geschrieben von Johann Andreas Kuhnau

Carus Verlag, Leipzig, 2011. Ich bin als Eigentümerin aus dem Besitz der Thomas-Schule zu Leipzig in Verwahrung des Carus Verlags. Ich bestätige, dass die Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert ist. Ich bestätige, dass die Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert ist. Ich bestätige, dass die Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert ist.



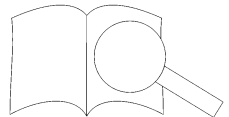
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Allegro piano sempre Haarbais d'Amour

Handwritten musical score for "Haarbais d'Amour" by Carl Philipp Emanuel Bach. The score is written on aged paper and includes dynamic markings such as "piano" and "f" (forte). The tempo is "Allegro piano sempre". The score is arranged in two systems of seven staves each, with a repeat sign at the end of the second system.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Anfangs $\text{a}z$ 2 derselben Stimme. Man erkennt die nachträglich eingefügten Vorschläge hinzugefügte Sechzehntelpausen. Die Änderungen der Achtelnoten in Sechzehntelnote einzelnen Noten mit Fähnchen gut zu erkennen. Abbildungen mit freundlicher Genehmigung



Mit Fried und Freud ich fahr dahin

BWV 125

I. Coro

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Corno

Flauto traverso

Oboe

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Continuo
Organo

The first system of the musical score includes staves for Corno, Flauto traverso, Oboe, Violino I, Violino II, Viola, Soprano, Alto, Tenore, Basso, and Continuo/Organo. The Flauto traverso and Viola parts are active, while the others are mostly rests. A large watermark is overlaid on the page.

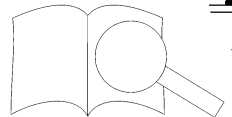
The second system of the musical score continues the instrumental parts. The Flauto traverso and Viola parts are active, while the vocal parts remain at rest. A large watermark is overlaid on the page.

Aufführungsdauer / Duration: ca. 24 min

© 2009 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.125/07

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Wolfram Enßlin
English version by Henry S. Drinker



Musical score for measures 7-9. The score includes a vocal line, a piano accompaniment (two staves), and a bass line. The key signature is one sharp (F#). The piano part includes a watermark for 'Carus-Verlag'.

7 6 6 - 6 7 9 8 7 6

Musical score for measures 10-12. The score includes a vocal line, a piano accompaniment (two staves), and a bass line. The key signature is one sharp (F#). The piano part includes a watermark for 'Carus-Verlag'.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Mit Fried und und
In peace and and
Mit Fried und Freu' da-
In peace and joy my way

Mit Fried und
In peace and

Mit Fried und
In peace and

Freud Joy
I

fahr da-hin, ich fahr da-hin, mit Fried und
go my way, I go my way, in peace and

und Freud ich fahr da-hin, mit Fried ich fahr da-hin, da- und
and joy I go my way, in peace I go my way, my way, my way, and

mit Fried und Freud ich fahr da-hin, ich fahr da-
in peace and joy I go my way, I go my way

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Freud ich fahr da - hin, ich fahr da - hin
 joy I go - my way, I go - my way,

Freud ich fahr da - hin, ich fahr da - hin
 joy I go - my way, I go - my way,

Freud ich fahr da - hin, ich fahr da - hin
 joy I go - my way, I go - my way,

7 6 6 6 #

in
 in

in - Got - tes
 :- God con -

in
 in

7 6 6 4 - 5 7 9 8 7 4 8 3

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Got - - - tes Wil - - - len;
 God - - - con - - - fid - - - ing;
 Wil - - - len, in Got - tes Wil - len, in Got - tes Wil - len, in Got
 fid - - - ing, in God con - fid - ing, in God con - fid - ing, in Got
 - - - len, in Got - tes Wil - len, in Got - tes Wil - ler in - - - id - -
 ing, in God con - fid - ing, in God con - fid - ing, in God con - fid - ing
 in - Got - tes Wil - - - len, in Got - tes W
 in - God con - fid - - - ing, in God con

6 4 6 5 # 5 4 2 6 4 3 5

- - - len;
 - - - ing;
 - - - len;
 - - - ing;
 in - Got - tes Wil - - - len;
 in - God con - fid - - - ing;

9 4 6 4 5 #

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ge - trost ist
his will with

ge - trost ist mir mein P
his will with heart and

1. hey, d
- trost ist
will with

6 # 6 6 7 #

mir
heart

Herz
soul

und
o

S. Herz und Sinn, mein Herz und Sinn, ge - trost ist mir m
n heart and soul o - bey, and soul o - bey, his will with heart a

1. hey, d
nd soul o - bey, his will with heart and soul o - bey, and soul o - bey,

6 5 7 9 - 3 - # 4 2 6 7



Sinn,
bey,

Sinn, ge - trost ist mir mein Herz und Sinn, ge - trost ist mir mein Herz und
bey, his will with heart and soul o - bey, his will with heart and soul c

— mein Herz und Sinn, ge - trost ist mir mein Herz und Sinn, mein
and soul o - bey, his will with heart and soul o - bey, and

Sinn, mein Herz und Sinn, ge - trost ist
bey, and soul o - bey, his will with

6 6 # 6 5
5 4 - 4 #

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

#

5

44

sanft und stil
safe a bi

tas sanft und
safe a-

- # - # 64 - # 7 5

48

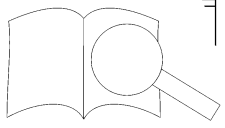
stil bid

le, sanft und stil le;
ing, safe a bid ing;

le, sanft und stil le;
ing, safe a bid ing;

St. bia le, sanft und stil le;
ing, safe a bid ing;

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



wie God
 mir ver - hei - - ßen hat, wie Gott mir ver - hei - ßen, ver - hei - ßen
 s pro-mised that - - in death, God has pro-mised, pro-mised - that - in
 wie Gott mir ver - hei - - ßen hat, wie Gott mir ver - ßen in
 God has pro-mised that - - in death, God has pro-mised, - - in
 wie, wie, wie Gott mir ver - hei - - ßen,
 God, God, God has pro-mised, God has



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

hat,
death,

hat, wie Gott mir, wie Gott mir ver - hei - - - - - ßen hat,
death, has pro - mised, God has pro - mised that in death,

hat, wie Gott mir, wie Gott mir ver - hei - - - - - ßen
death, has pro - mised, God has pro - mised that

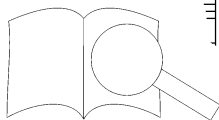
hat, wie Gott mir ver - hei - - - - - ßen hat, wie - - - - - Gott mir ver - - - - - ßen
death, God has pro - mised that in death, God has pro - mised that

6 - 6 3 6 4 6 4 6 6

62

9 8 6 7 9 8 6 5 4

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Tod will
ist but
ist but
mein sleep,
mein sleep,
mein sleep,
Schlaf sleep,
Schlaf sleep,
wo ev,
wo ev,
wo ev,
wo ev,
den, ist, mein
er, but
mein but

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



den.
er.

Schlaf
sleep

wor - - - den.
ev - - - er.

Schlaf
sleep

wor - - - den.
ev - - - er.

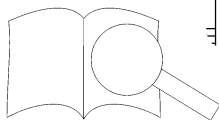
Schlaf
sleep

wor - - - den.
ev - - - er.

6 5 # - -

6 # - 6 3 b - 4 6 9 8

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Musical score for measures 77-83. The score includes a vocal line, a piano accompaniment with treble and bass staves, and a bass line with figured bass notation. The key signature is one sharp (F#).

Figured Bass: 7 6 6 4 - 5 7 9 8 7 # 6

Musical score for measures 84-90. The score includes a vocal line, a piano accompaniment with treble and bass staves, and a bass line with figured bass notation. The key signature is one sharp (F#).

Figured Bass: # - # - 7 - 6 4 7 5 5

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Aria (Alto)

Flauto traverso

Oboe d'amore

Alto

Continuo
Organo

Ligato per tutto e senza accompagnamento

5

10

Ich will auch mit ge - broch-nen
In death my glas - sy eyes are

15

nach dir, mein treu-er Hei-land, sehn,
to thee, my God and Sav-iour dear,

poco *f*

poco *f*

20

25

p

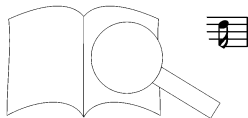
ich will auch mit ge - broch - nen Au - gen nar' -
 in death my glas - sy eyes are turn - ing sav - iour -

29

sehn, nach dir, Hei - land, nach dir, mein treu - er
 dear, to thee, Saviour, to thee, my God and

33

- land, nach dir, mein treu - er Hei - land, sehn,
 - iour, to thee, my God and Sav - iour dear,



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

55

Wenn-gleich des Lei - bes Bau zer - bricht, doch
 Though shat - tered be - my earth - ly frame, still

59

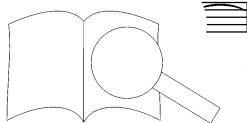
fällt mein Herz - und - Hof - - - - -
 firm my heart - and - hope - - - - -

63

Lei - bes Bau zer - bricht, doch
 be - my eart' still fällt mein Herz und Hof - - - - -
 firm my heart and hope - - - - -

67

- fen nicht, doch fällt mein Herz
 re - main, still firm my heart



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

71

poco f

tr

— und Hof - fen - nicht.
— and hope re - main.

76

80

Mein Je - sus
In death it -

ben,
me,

84

mein Je - sus sieht auf mich im Ster -
in death it - self thou, Lord, art near



88

auf mich im Sterben und läs-set
 thou, Lord, art near me, with thee at

92

mir kein Leid ge-scehn, und läs-set mir kein Leid ge-sc'
 hand I've naught to fear, with thee at hand I've naught to

97

und läs-set
 at hand

102

cehn.
 fear.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



107

Ich will auch mit ge - broch - nen Au - gen nach dir, mein treu - er
In death my glas - - sy eyes are turn - ing to thee, my God and

111

Hei - land, sehn,
Sav - iour dear,

115

it ge - broch - nen Au - gen nach dir, mein
Glas - sy eyes are turn - ing to thee, my

119

Hei - land, sehn, nach dir, mein treu - er
and Sav - iour dear, to thee, my God - and



123

mein treu - er Hei - land, nach dir, mein treu - er Hei - land, sehn,
 my God and Sav - iour dear, to thee, my God and Sav - iour dear,

127

ich will auch mit ge - broch - nen Au - ger h ge - broch - nen
 in death my glas - sy eyes are turn - ir sy eyes are

131

Au - gen nae' Hei - land, nach dir, mein treu - er Hei - land, -
 turn - ing k ad nd Sav - iour, to thee my God and Sav - iour -

135

ar.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6

tus, wahr' Got - tes Sohn, der
wrought, God's on - ly Son, our

6 5 5 # 6

8

treu - e Hei - - der auf dem Ster - be - bet - te
bless - ed Sav - - who on the bed of death it -

5 6 6

10

mit Him - mels - sü - ßig - keit den Geist er - göt - zet,
doth glad - den us with pro - mi - ses of heav - en.

6 4 5 6 5
2 4 # 4 #

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



12

du mich, Herr, hast se - - - hen lan, da in er - füll - ter
 Lord hast made me un - - - der - stand, at God's ap - point - ed

Recitativo

6 6 6 6 # 5

15

Zeit ein Glau - bens - arm um - fin - ge;
 time, his trust - ed arm sal - va - tion;

7 #

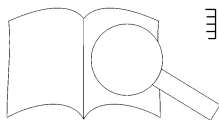
17

und machst be - - kannt von
 and hast re - - vealed the

Recitati

6 6 6 # 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



4. Aria Duetto (Tenore e Basso)

Violino I

Violino II

Tenore

Basso

Continuo
Organo

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

67

68

69

70

71

72

73

74

75

76

77

78

79

80

81

82

83

84

85

86

87

88

89

90

91

92

93

94

95

96

97

98

99

100

101

102

103

104

105

106

107

108

109

110

111

112

113

114

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

150

151

152

153

154

155

156

157

158

159

160

161

162

163

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

176

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446

447

448

449

450

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471

472

473

474

475

476

477

478

479

480

481

482

483

484

485

486

487

488

489

490

491

492

493

494

495

496

497

498

499

500

501

502

503

504

505

506

507

508

509

510

511

512

513

514

515

516

517

518

519

520

521

522

523

524

525

526

527

528

529

530

531

532

533

534

535

536

537

538

539

540

541

542

543

544

545

546

547

548

549

550

551

552

553

554

555

556

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571

572

573

574

575

576

577

578

579

580

581

582

583

584

585

586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596

597

598

599

600

601

602

603

604

605

606

607

608

609

610

611

612

613

614

615

616

617

618

619

620

621

622

623

624

625

626

627

628

629

630

631

632

633

634

635

636

637

638

639

640

641

642

643

644

645

646

647

648

649

650

651

652

653

654

655

656

657

658

659

660

661

662

663

664

665

666

667

668

669

670

671

672

673

674

675

676

677

678

679

680

681

682

683

684

685

686

687

688

689

690

691

692

693

694

695

696

697

698

699

700

701

702

703

704

705

706

707

708

709

710

711

712

713

714

715

716

717

718

719

720

721

722

723

724

725

726

727

728

729

730

731

732

733

734

735

736

737

738

739

740

741

742

743

744

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758

759

760

761

762

763

764

765

766

767

768

769

770

771

772

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787

788

789

790

791

792

793

794

795

796

797

798

799

800

801

802

803

804

805

806

807

808

809

810

811

812

813

814

815

816

817

818

819

820

821

822

823

824

825

826

827

828

829

830

831

832

833

834

835

836

837

838

839

840

841

842

843

844

845

846

847

848

849

850

851

852

853

854

855

856

857

858

859

860

861

862

863

864

865

866

867

868

869

870

871

872

873

874

875

876

877

878

879

880

881

882

883

884

885

886

887

888

889

890

891

892

893

894

895

896

897

898

899

900

901

902

903

904

905

906

907

908

909

910

911

912

913

914

915

916

917

918

919

920

921

922

923

924

925

926

927

928

929

930

931

932

933

934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949

950

951

952

953

954

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

968

969

970

971

972

973

974

975

976

977

978

979

980

981

982

983

984

985

986

987

988

989

990

991

992

993

994

995

996

997

998

999

1000

1001

1002

1003

1004

1005

1006

1007

1008

1009

1010

1011

1012

1013

1014

1015

1016

1017

1018

1019

1020

1021

1022

1023

1024

1025

1026

1027

1028

1029

1030

1031

1032

1033

1034

1035

1036

1037

1038

1039

1040

1041

1042

1043

1044

1045

1046

1047

1048

1049

1050

1051

1052

1053

1054

1055

1056

1057

1058

1059

1060

1061

1062

1063

1064

1065

1066

1067

1068

1069

1070

1071

1072

1073

1074

1075

1076

1077

1078

1079

1080

1081

1082

1083

1084

1085

1086

1087

1088

1089

1090

1091

1092

1093

1094

1095

1096

1097

1098

1099

1100

1101

1102

1103

1104

1105

1106

1107

1108

1109

1110

1111

1112

1113

1114

1115

1116

1117

1118

1119

1120

1121

1122

1123

1124

1125

1126

1127

1128

1129

1130

1131

1132

1133

1134

1135

1136

1137

1138

1139

1140

1141

1142

1143

1144

1145

1146

1147

1148

1149

1150

1151

1152

1153

1154

1155

1156

1157

1158

1159

1160

1161

1162

1163

1164

1165

1166

1167

1168

1169

1170

1171

1172

1173

1174

1175

1176

1177

1178

1179

1180

1181

1182

1183

1184

1185

1186

1187

1188

1189

1190

1191

1192

1193

1194

1195

1196

1197

1198

1199

1200

1201

1202

1203

1204

1205

1206

1207

1208

1209

1210

1211

1212

1213

1214

1215

1216

1217

1218

1219

1220

1221

1222

1223

1224

1225

1226

1227

1228

1229

1230

1231

1232

1233

1234

1235

1236

1237

1238

1239

1240

1241

1242

1243

1244

1245

1246

1247

1248

1249

1250

1251

1252

1253

1254

1255

1256

1257

1258

1259

1260

1261

1262

1263

1264

1265

1266

1267

1268

1269

1270

1271

1272

1273

1274

1275

1276

1277

1278

1279

1280

1281

1282

1283

1284

1285

1286

1287

1288

1289

1290

1291

1292

1293

1294

1295

1296

1297

1298

1299

1300

1301

1302

1303

1304

1305

1306

1307

1308

1309

1310

10

der Er-den,
is glow-ing,

der Er-den,
is glow-ing,

6 4 3 5 9 - 3 6 6 6

13

p

p

tr.

ein - w
through

füllt den gan-zen Kreis
a - mys - tic

Licht er-füllt den gan-zen
ex-panse a - mys-tic

6 7 4

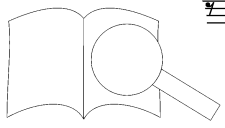
16

p

der Er-den, er -
through -

3 3 6 6

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



19

füllt den gan-zen Kreis, er - füllt den gan - zen Kreis, den gan - zen Kreis, den gan - zen Kreis, den
 out the earth's ex-panse, through-out the earth's ex-panse, the earth's ex -panse, the earth's ex -panse, a
 er - füllt den gan-zen Kreis, den gan-zen Kreis, den gan - zen Kreis, er - füllt den gan-zen
 through-out the earth's ex -panse, the earth's ex -panse, the earth's ex -panse, a mys-tic light is

6 6 9 5 6 6
 5 5 5 3 5 5

22

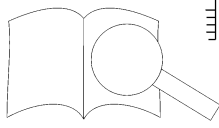
gan - zen Kreis der Er - den, mys - tic light is - glow - ing,
 Kreis - der Er - den, ev - er glow - ing.

7 - 6 6 # 6 5 3 6
 # 5 5 # 4 4 6 5 3 6

25

gan - zen Kreis der Er - den, mys - tic light is - glow - ing,
 Kreis - der Er - den, ev - er glow - ing.

5 3 5 3 7 6 6 8
 4 4 4 3 7 5 5 8



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

28

ein un-be-greif-lich Licht er-füllt den gan-zen
 through-out the whole earth's broad ex-panse the mys-tic

ein un-be-greif-lich Licht er-füllt den gan-zen Kreis
 through-out the whole earth's broad ex-panse the mys-tic light

6 6 6 # 6 6 6 5 3 6
 4 6 5 # 6 4 6 4 3 6

31

Kreis d
 light is

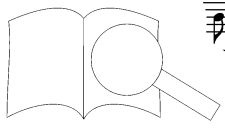
4 7 6 5 4 3 5 9 3 6
 2 7 6 5 4 3 5 9 3 6

34

ein un-be-greif-lich Licht er-füllt den gan-zen
 through-out the whole earth's broad ex-panse the mys-tic

ein un-be-greif-lich
 through-out the whole

6 6 7 6 6 6 5 7 4
 5 5 7 6 6 6 5 7 4



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

37

der Er - den, -
is glow - ing, -

Kreis
light

der Er - den, - er -
is glow - ing, - through -

6 5 3 5 6 6 5

40

er - füllt den gan - zen Kreis, den gan - zen Kre
through - out the earth's ex - panse, the earth's ex - panse,

er - füllt den gan - zen
a mys - tic light is

füllt den gan - zen Kreis, er - füllt den gan - zen
out the earth's ex - panse, through - out the earth's ex - panse,

den gan - zen Kreis, den gan - zen Kreis, den
tic light, a - mys - tic light, light, den

6 6 6 5 8 6

43

der Er - den.
- er glow - ing.

zen Kreis der Er - den.
tic light is glow - ing.

7 6 6 6 4 3
5 5



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

46

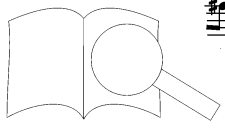
49

kräf-tig ring-ing fort far und and

52

es schal-let there ech-oes, kräf-tig ring-ing fort und fort, es schal-let there ech-oes, ring-ing kräf-tig ring-ing ein the

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



55

p

höchst er - wünscht, ein höchst er - wünscht Ver - hei - Bungs - wort: Wer
 word of hope, the word of hope and joy and cheer: "Be -

er - wünscht, ein höchst er - wünscht Ver - hei - Bungs - wort: Wer
 of hope, the word of hope and joy and cheer: "Be -

6 6 6 5 7 6 6 5 6 5

58

p

glaubt, soll se - lig we wer glaubt, soll
 liev ers shall not per be - liev - ers

glaubt, soll se - lig, wer glaubt, soll se - lig,
 liev ers shall shall be - liev - ers not,

5 7 7 5 6 5 3 6

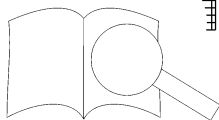
61

adagio

p

all lie - we - den.

6 6 6 5 4 6 6



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5. Recitativo (Alto)

Alto

O un - er - schöpf - ter Schatz der Gü - te, so sich uns Men - schen auf - ge -
 O nev - er - fail - ing source of bless - ing, re - fresh - ing fount - sen for all man -

Continuo
Organo

tan: Es wird der Welt, so Zorn und Fluch auf sich ge - la - den, ein Stuhl der Gna - den und Sie - ges - ze - chen auf - ge -
 kind: here in this world, so full of hate and ev - il pas - sions, this pro - mise stands as a sym - bol of thy bat - tie

stellt, und je - des gläu - bi - ge Ge - mü - te wird in sein Gna - den - reich ge - la - den
 won, a hea - ven safe for true be - lie - vers in thy do - main of peace and mer -

6. Choral

Soprano
Flauto traverso
all'ottava
Corno
Oboe d'amore
Violino I

Alto
Violino II

Tenore
Viola

Basso

Continuo
Organo

Er ist das Heil und sel - ge Licht für die Hei - den, die dich
 For all man - kind he is the Light, all a - tion is guid - ed by his

Er ist das Heil und sel - ge Licht für die Hei - den, zu er - leuch - ten, die dich
 For all man - kind he is the Light, a - tion is guid - ed by his

Er ist das Heil und sel - ge Licht für die Hei - den, zu er - leuch - ten, die dich
 For all man - kind he is the Light, a - tion is guid - ed by his

Er ist das Heil und sel - ge Licht für die Hei - den, zu er - leuch - ten, die dich
 For all man - kind he is the Light, a - tion is guid - ed by his

ken - ne Er ist deins Volks Is - ra - el der Preis, Ehr, Freud und Won - ne.
 bea - Sav - iour of the faith - ful he, we kneel in a - do - ra - tion.

wei - den. Er ist deins Volks Is - ra - el der Preis, Ehr, Freud und Won - ne.
 - va - tion. Sav - iour of the faith - ful he, we kneel in a - do - ra - tion.

ant, und zu wei - den. Er ist deins Volks Is - ra - el der Preis, Ehr, Freud und Won - ne.
 right to sal - va - tion. Sav - iour of the faith - ful he, we kneel in a - do - ra - tion.

- nen nicht, und zu wei - den. Er ist deins Volks Is - ra - el der Preis, Ehr, Freud und Won - ne.
 - con bright to sal - va - tion. Sav - iour of the faith - ful he, we kneel in a - do - ra - tion.

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

A. 15 Originalstimmen, 12 im Besitz der Thomasschule zu Leipzig in Verwahrung des Bach-Archivs Leipzig (ohne Signatur), drei im Besitz der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Mus. ms. Bach St 384* (heute zusammen mit den Neustimmen Quelle D).

Die 12 Leipziger Stimmen kamen über Anna Magdalena Bach an die Thomasschule Leipzig. Seit 1951 werden sie im Bach-Archiv Leipzig verwahrt. Der Umschlag aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts trägt die Aufschrift *Festo Purificat Mariæ | Mit Fried und Freud ich fahr dahin | à 4 Voc. | Travers. | Hautbois=d'Amour | 2. Violini | Viola | con | Continuo | di | J. S. Bach*. Von späterer Hand wurde *NB Corno* ergänzt. Bei den Stimmen liegt heute eine weitere Continuo-Stimme aus der Zeit nach 1750.¹

Die drei Berliner Stimmen stammen aus dem Besitz Christian Friedrich Penzels (1737–1801); sie lagen ursprünglich der Originalpartitur bei, die Penzel vermutlich zusammen mit diesen Stimmen von einem der Erben Johann Sebastian Bachs erworben hat.² Die Stimmen gingen nach Penzels Tod in den Besitz von Penzels Vetter Johann Gottlob Schuster über. Schusters Sammlung konnte Franz Hauser 1833 erwerben; mit Hausers Nachlass gelangten sie über Hausers Sohn Joseph 1904 an die Königliche Bibliothek Berlin, die heutige Staatsbibliothek zu Berlin. Der heute bei den Berliner Stimmen verwahrte originale Titelumschlag trägt von der Hand von Bachs Hauptkopisten Johann Andreas Kuhnau die Aufschrift (Textverlust durch Beschnitt) *Fest Purificat Mari[æ] | Mit Fried und Freud ich fahr dahin | à 4 Voc. | Travers. | Hautbois d'Amour | 2 Violini | Viola | continuo | di | Sign: J. S. Bach*. Die Stimmen im Einzelnen:

a) Leipziger Stimmen

1. *Soprano* (1 Bl., eine beschriebene Seite)
2. *Alto* (1 Bg., 4 beschriebene Seiten)
3. *Tenore* (1 Bg., 3 beschriebene Seiten)
4. *Basso* (1 Bg., 4 beschriebene Seiten)
5. *Corno* (1 Bl., 1 beschriebene Seite)
6. *Traversiere* (1 Bg., 4 beschriebene Seiten, Reihenfolge der Beschriftung wie bei Stimme 1)
7. *Hautbois l'ordinaire* (1 Bg., 4 beschriebene Seiten, Reihenfolge der Beschriftung wie bei Stimme 6)
8. *Violino I mo* (1 Bg., 4 beschriebene Seiten, Reihenfolge der Beschriftung wie bei Stimme 1)
9. *Violino II mo* (1 Bg., 4 beschriebene Seiten, Reihenfolge der Beschriftung wie bei Stimme 1)
10. *Viola* (1 Bg., 4 beschriebene Seiten)
11. *Continuo* (1 Bg., 4 beschriebene Seiten, Reihenfolge der Beschriftung: Bl. 2v–2r beziffert, 1 Binio, Titelblatt und Bl. 2v–2r beziffert; Bl. 2v–2r beziffert, 1 Binio, Titelblatt und Bl. 2v–2r beziffert; Bl. 2v–2r beziffert, 1 Binio, Titelblatt und Bl. 2v–2r beziffert)

- b) B. 12. *Continuo* (Dublette, beschriftet wie Stimme 8)
13. *Viola* (Dublette, beschriftet wie Stimme 9)
14. *Continuo* (Dublette, untransponiert, unbeziffert, 1 Bg., 4 beschriebene Seiten)

Hauptschreiber des Stimmensatzes war Bachs Hauptkopist Johann Andreas Kuhnau. Er hatte die Kopiertätigkeit offenbar schon aufgenommen, bevor Bach die Kantate vollendet hatte, denn er schrieb die Erststimmen 1–4, 6–8 und 10 nur bis Satz 4, Takt 49, Mitte (sofern diese an Satz 4 beteiligt waren); nur in Stimme 9 vollendete er Satz 4. Johann Sebastian Bach vollendete Satz 4 in Stimme 3, 4, 8 und 11, ergänzte fehlende Tacet-Vermerke und trug Satz 5 in Stimme 2 und 11 ein. Der Schlusschoral wurde in die Erststimmen überwiegend von Christian Gottlob Meißner geschrieben (Stimme 1–4, 7–11), nur in Stimme 6 hat J. S. Bach selbst den Choral notiert. Nach Anfertigung der Erststimmen kopierte Meißner die *Corno*-Stimme (5) nach dem *Soprano*, und es wurden die weiteren Dubletten erstellt (Stimme 12 von Anonymus IId und W. F. Bach, Stimme 13 von Anonymus IIg und Meißner mit Korrekturen von W. F. Bach, Stimme 14 von Anonymus IIr und Stimme 15 schließlich ganz von W. F. Bach). Die Stimme 12 stammt von J. S. Bach.

Von J. S. Bach stammen auch zahlreiche Korrekturen in den Stimmen 2–4. Die Wahrscheinlichkeit von Korrekturen herrühren und sich teilweise in die späten 1730er Jahre zurückführen lassen, aber nicht datierbar sind. Der Stimmensatz gehört die normale Oboe statt der Oboe d'amore (mit kleineren Durchmesser) sowie die Einführung des Corno in Satz 2. Die Stimmen sind 30 x 21 cm und weisen als Format den Halbmond (NBA IX/1, Nr. 5.535) auf. Die Partitur ist schon anhand der Schreiberbezeichnung besetzt (vgl. NBA I/128.1, S. 100). Die Stimmen werden als abhängige Stimmen für die Orgelangelegenheiten (mit Ausnahme autographischer Stimmen).

Die Originalhandschrift von Johann Christoph Altnickol. Österreichische Nationalbibliothek Wien, Signatur: *Mus. Ms. 5.535*

Die Partitur gelangte über Abbé Maximilian Stadler (1748–1833) an die K. K. Hofbibliothek; wie sie in Stadlers Besitz kam, ist unbekannt. Der Kopftitel der 9 Blätter im Format 35,5 x 21 cm umfassenden Abschrift lautet *Festo Purificat: Mariæ. Mit Fried und Freud ich fahr, a 4 Voci, 1 Travers. Hautb: d'Amour 2 Violini, Viola con Continuo | d. J. S. Bach*.

¹ Geschrieben von G. A. Stäps, vgl. P. Wollny, „Tennstedt, Leipzig, Naumburg, Halle – Neuerkenntnisse zur Bach-Überlieferung in Mitteldeutschland“, in: *Bach-Jahrbuch* 2002, S. 44.

² In der Regel wird davon ausgegangen, dass die Berliner Bach-Quellen von W. F. Bach erhalten hat. Denkbar ist auch, dass sich die Partitur von E. J. F. Altnickol, geb. Bach, befugte. J. C. Altnickol hatte offenbar nach dem Tode von J. S. Bach die Partitur übernommen. Vgl. dazu auch Y. Erbes, in: *Acht kleine Praeludien* Georg von Dadelens zum 70. G.

³ Y. Kobayashi, „Zur Chronologie der Kompositionen und Aufnahmen von J. S. Bachs Kompositionen“, in: *Bach-Jahrbuch* 1988, S. 37.



Das Papier zeigt als Wasserzeichen einen Kelch mit Schrifttafel mit den Buchstaben CEF. Es ist das Zeichen der Papiermühle Adorf, deren Papiermacher Christoph Erdmann Fietz 1711–1785 lebte. Es findet sich auch in anderen Abschriften Altnickols sowie in solchen aus dem Besitz Penzels, zwei davon datiert auf 1753.

Die Partitur wurde offenbar aus der heute verschollenen autographen Partitur kopiert, denn es fehlen alle Revisioneintragungen Bachs, die in der Partitur üblicherweise nicht notierte Corno-Stimme sowie die Instrumentalbesetzung des Schlusschorsals.

C. Partiturschrift aus dem Besitz Christian Friedrich Penzels. – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Mus. ms. Bach P 1032*.

Die Partitur gelangte auf dem unter Quelle **A** beschriebenen Weg von Penzel über Schuster und Hauser an den heutigen Besitzer. Der Umschlagtitel der 8 Blätter im Format 33 x 20,5 cm umfassenden Handschrift wurde von Penzel selbst geschrieben und lautet *Festo Purificat: Mariae | Mit Fried und Freud ich fahr dahin, nach [sic] | a | due Flauti | due Oboi d'amore | due Violini | Viola | 4 Voci cant: | Fondamento | di J. S. Bach*.

Die Partitur an sich stammt von einem unbekanntem Kopisten. Als Wasserzeichen sind die Buchstaben *A H L* mit einem Adler als Gegenmarke zu erkennen.

Die Handschrift weist sich durch dieselben Merkmale wie Quelle **B** als Kopie der verschollenen Originalpartitur aus.

D. 10 Stimmen aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, zusammen mit den originalen Stimmdoubletten verwahrt. Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv, Signatur *Mus. Bach St 384*

Der Stimmensatz wurde zusammen mit der Stimmdoubletten (**A 13–15**) und der Partitur überliefert; zur Provenienz siehe unter **A**.

Der Stimmensatz liegt in einem Titelblatt *Festo Purificat: Mariae | Mit Fried und Freud ich fahr dahin, nach [sic] | a | Flauto Trav. | Oboe d'amore | Violini | Viola | 4 Voci | Fondamento | Organ*.

Penzels. Schreiber der Stimme *Organo* (1718–1804), an einigen Stellen beteiligt.

Der Stimmensatz

1. Soprano
 2. Alto
 3. Tenor
 4. Bass
 5. Organ
 6. Organ
- (transponiert, beziffert).

Die Stimmen wurden verschiedene Paare, eine davon lässt ein ähnliches Wasserzeichen erkennen.

Die Stimmen weisen sich aufgrund der unter **B** beschriebenen Merkmale ebenfalls als Abschriften aus der Originalpartitur. Etliche nicht in die Stimmen übernommene Fehler der Handschrift **C** belegen, dass die Stimmen nicht, wie zunächst anzunehmen, aus **C**, sondern direkt aus der verschollenen Originalpartitur kopiert wurden (vgl. NBA I/28.1, S. 50), wie auch singuläre Fehler der Lesarten **B**, **C** und **D** insgesamt eine Abhängigkeit der Handschriften **B–D** untereinander ausschließen (vgl. NBA I/28.1, S. 49f.).

Die Kantate liegt in etlichen weiteren Handschriften des 18. und 19. Jahrhunderts vor, die sich jedoch alle als abhängig von den Quellen **A–C** erweisen und daher für die Edition ohne Belang sind. Hierzu zählt auch ein Druck des ersten Satzes in lateinischer Kontrafaktur (Offertorium: *Da pacem Domine*), erschienen wohl 1835 bei Diabelli u. Comp. in Wien, zu der sich auch handschriftliche Stimmensätze erhalten haben.

Hauptquelle für unsere Edition ist der originale Stimmensatz **A**. Die Fassungen ante revisionem, wie sie in den Quellen **B–D** erhalten haben, werden nicht herangezogen, zumal nicht mit Sicherheit zu entscheiden ist, ob es sich um greifendere Umarbeitungen (Beseitigung von Fehlern in Satz 2) nicht schon vor der Edition handelt.

Die Quellen **B–D** sind dennoch herangezogen, da sie es uns ermöglichen, den Text zu korrigieren. Durch die Berücksichtigung dieser Quellen können die in den Handschriften gut als solche erkannten Abweichungen der Quellen **B–D** berücksichtigt werden.

Die Angaben verstehen sich als kritische Edition. Der Text wird unter Berücksichtigung des Vorhandenseins der Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Herausgaben und Gesamtausgaben unserer Zeit üblich sind.⁴ Instrumentenangaben und Satztitel sind vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert.

Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext, die über die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten – beispielsweise die Ersetzung heute ungebrauchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden die Abweichungen der Edition von den Quellen sorgfältig dokumentiert und zwischen den Quellen festgehalten.

⁴ *Editionsrichtlinien Musikwissenschaftsinstitute in der Gegenwart*, hrsg. von Bernhard R. Appel und Jörg R. Müller, Kassel 2000 (= Musikwissenschaftliche Gesellschaft für Musikforschung).

